



Deutschlandpremiere

Tanz

MATRI(K)IS // Abou Lagraa - Compagnie La Baraka

Choreographie: Abou Lagraa

Szenographie: Abou Lagraa in Zusammenarbeit mit Dietmar Janeck

Repetitor: Saul Dovin

Musik: Eric Aldea et Ivan Chiossone

Gesang: Hafida Favret

Licht: Dietmar Janeck

Kostüme: Gilles Rosier et Caroline Audrain

Technische Leitung: Antoine de Gantho

Mit: Charles Essombe, Olivier Tida Tida - *Duo*; Nawal Lagraa, Séverine Allarousse, Sarah Cerneaux, Rindra Rasoaveloson, Sonia Rodriguez-Hernandez, Claire Vuillemin - *Sextett*

Matri(k)is ist ein Tanzstück in Form eines Diptychons, eine fantastische, bildreiche Hommage an die Frau - Mutter, Heilige und Hure. Die Choreographie besteht aus zwei Teilen: zwei Bilder, die den Zuschauer eintauchen lassen in eine Reflexion über die Figur des „Doubles“, das Thema der Vertreibung und der Verbannung, die Untreue und die sexuelle Identität.

Der erste Teil ist ein Duo für zwei Männer: In einer Art Wasserwelt, die an den Mutterleib erinnert, agieren zwei Tänzer wie Zwillinge, still beobachtet von einer Frau.

Hier ist es warm und weich, diese Silhouetten reißen uns mit in einen luftigen Tanz und schaffen, durch ihre Ähnlichkeit, ein Spiegelspiel, bei dem mal der eine den anderen reflektiert, mal beide eine perfekte Einheit bilden.

Die elektrischen Körper

bewegen sich und nehmen Leben an, fallen und richten sich wieder auf, sterben und erstehen auf, werden fleischlich. Der Zuschauer ist in einer beeindruckenden choreographischen „optischen Täuschung“ gefangen.

Der zweite Teil vereint acht Frauen zu einer Symphonie der Farben, welche Liebe, Weiblichkeit und Mütterlichkeit ausstrahlt: acht Frauen - acht Blumen - die sich zu einem Bouquet zusammenfügen. Jede von ihnen verkörpert eine Persönlichkeit, einen Körper und einen individuellen Charakter, der in einem eigenen Tanz zum Ausdruck kommt. Zu arabischen Wiegenliedern oder auch elektronischer Musik enthüllen sie uns ihre Geheimnisse, ihre Verlangen, ihr Lachen und ihre Ängste, und schaffen so einen Schwindel erregenden Strudel, in dem wir jede Orientierung verlieren. Angesichts all dieser Körper in Trance wissen wir nicht mehr, wohin den Blick wenden. In dieser ausschließlich femininen Welt haben die Frauen eine Entente zwischen Reinheit und Sinnlichkeit gefunden. Sie bringen ihre Verschiedenartigkeit zum Ausdruck und streben gleichzeitig nach kollektiver Harmonie.

Ein packendes Stück mit einer seltenen Sinnlichkeit. Von orientalischen Klängen und einem faszinierenden Licht- und Farbenspiel begleitet, reißt *Matri(k)is* uns mit in eine Explosion der Schönheit, der Stärke und der Anmut - flammende Metapher der glorifizierten Weiblichkeit.



Tel → 0049 (0)681 30 14 03 83
 www.festival-perspectives.de